



Links ein Teufel, rechts eine Bulldogge — und quer über den Rücken „Sparta“: Wäre Achilles Szabo (re.) öfters mal statt ins Tattoo-Studio ins Training gegangen, hätte er auch besser geboxt. Immerhin war er gut im Einstecken, denn so verpasste Wanik Awdijan den Knockout. Foto: Fengler

Die Bulldogge legt sich einfach nicht auf die Bretter

Deutschlands jüngster Profiboxer Wanik Awdijan gewinnt seinen Heimkampf deutlich, ärgert sich aber über einen verpassten Knockout

Der Nürnberger Wanik Awdijan ist der jüngste Boxprofi Deutschlands. Am Samstagabend hat man ihm im Rahmenprogramm des WM-Kampfes Achilles Szabo vor die Fäuste gestellt.

Als Wanik Awdijan wieder aus dem Ring stieg, durfte er noch nicht in die Kabine. Sein Vater und Trainer Alexander, 2007 GBU-Weltmeister im Super-Mittelgewicht, zog seinen Sohn zu sich und schob ihn Box-Legende Sven Ottke unter die Nase, die auch Jahre nach dem Karriereende noch an die großen Kämpfe erinnert.

Im besten Hinterhofberlinerisch sprach Ottke auf den 17-Jährigen ein, ging kurz in Kampfstellung, um irgendetwas zu veranschaulichen, grinsete dann breit und klopfte dem Nürnberger Talent auf die Schulter. Wanik nickte freundlich, bekam noch einen Kuss von seinem Opa auf die Backe,

dann ging es zurück in die Umkleidekabine.

Für nur vier Runden war der Vorkampf angesetzt, zu wenig, um sein Können zu demonstrieren, fand Wanik Awdijan. Mit vier zu null Kampfrichterstimmen war das Duell gegen Achilles Szabo zwar mehr als einseitig, es schien sogar, als hätte man Awdijan einen Boxsack auf Beinen vor die Fäuste gestellt. Was zu Awdijans Leidwesen einen Boxsack aber auch auszeichnet ist die Tatsache, dass er nur selten k.o. geht. So blieb auch der Ungar stehen, der passend zu seinem Boxstil eine Bulldoggen-Tätowierung auf dem Oberarm trug.

„Es war schwer, sich auf den Gegner vorzubereiten, es gibt keinerlei You-Tube-Videos von ihm“, entschuldigte sich Alexander Awdijan später. Szabo kam lediglich mit der Empfehlung von zwei Punktsiegen aus zwei

Profikämpfen nach Nürnberg. „Wir haben daher mit einem Techniker gerechnet“, verriet Awdijan. Was dann im Ring stand, war, um es mit den Worten Sven Ottkes zu sagen, kein Techniker, sondern „ein Straßenkeiler“. Wanik Awdijan fühlte sich eher ans Nürnberger Nachtleben erinnert: „Der sah aus wie einer, der direkt von der Bar kommt und sich auf dem Parkplatz prügeln will.“

Auch deshalb haderte Wanik Awdijan mit der Tatsache, den kantigen Bullen vor Heimpublikum nicht auf die Bretter geschickt zu haben. „Ich wollte ihn k.o. schlagen, aber der hatte Nehmerqualitäten. Dabei habe ihm ein paar Ordentliche gegeben...“

Schläge ohne Murren und Zucken hinzunehmen war die einzige Stärke des zeitweise durch den Ring irrliehender Achilles Szabo. Vielleicht ist er, gemäß seines Vornamens, nur an

der Ferse verwundbar? Sven Ottke, der mit seiner Ehefrau Monic in erster Reihe saß, lobte Wanik Awdijan dennoch: „Er hat eine gute Grundausbildung, hat hinten raus ein bisschen die Linie verloren. Da hätte er einfach nüchtern weiterboxen sollen – aber ich denke, da hat er einfach zu viel gewollt. Das kann gegen so einen Schläger auch leicht schiefgehen.“

Auch Alexander Awdijan war zufrieden: „Vor so vielen Leuten zu boxen ist etwas Besonderes. 2000 Zuschauer, das weiß ich sicher, waren nur wegen Wanik da.“ Einige offenbar auch wegen ihm, denn als in einer Ringpause die Trainernamen verlesen wurden, genoss Alexander Awdijan kurzzeitig mit Eisbeutel in der Hand den Jubel, winkte eifrig in die Menge – und vergaß fast die Anweisungen an den Sohnmann. „Die ersten zwei Runden haben wir nur genutzt, um

Szabo kennenzulernen“, sagte Wanik Awdijan. Als er ihn endlich kannte, war der Kampf schon wieder vorüber.

CHRISTOPH BENESCH

Ein Kampf, ein Blick

4 Wanik Awdijan 0 Achilles Szabo

Das Zitat: „Mein Vater wollte unbedingt, dass wir Arthur Abraham ein wenig die Show stehlen. Nächstes Mal komme ich wahrscheinlich als Darth Vader.“ (Wanik Awdijan auf die Frage, wer sich den Unfug mit dem römischen Legionärs-Kostüm zum Walk-In ausgedacht hatte)

Der Gänsehautmoment: Achilles Szabo irrlichtert durch den Ring, dreht Awdijan im Kampf den Rücken zu, schwingt aberwitzig die Fäuste durch die Luft, verliert mehrfach das Gleichgewicht. Vier volle Runden Gänsehaut des Fremdschämens.